

Handbuch der Wahlpflichtbereiche

In diesem Handbuch befinden sich die Modulbeschreibungen der Fächer für den Wahlpflichtbereich 2 des Diplomstudiengangs Soziologie der Philosophischen Fakultät. Die wählbaren Wahlpflichtfächer sind in § 6 Abs. 3 der Studienordnung festgelegt.

Inhalt	Seite
I. Geschichte	2
II. Kommunikationswissenschaft	6
III. Politikwissenschaft.....	11
IV. Erziehungswissenschaft/Sozialpädagogik	17
V. Kunstgeschichte/Musikwissenschaft.....	19
VI. Philosophie/Ethik/Religion	30
VII. Psychologie	40
VIII. VWL	43

I. Geschichte

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozenten
Hist EM 1	Einführungsmodul	Geschäftsführender Direktor
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul führt in die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und in die Arbeitstechniken der Geschichtswissenschaft ein. Propädeutische Grundkenntnisse werden dabei mit der Vermittlung von Grundlagenwissen in ausgewählten Bereichen (zwei epochale Schwerpunkte, Vormoderne: Antike/ Mittelalter/ Frühe Neuzeit, und Moderne: 19./ 20./ 21. Jahrhundert) verknüpft. Theorien und Methoden des Faches werden vorgestellt und deren Relevanz exemplarisch verdeutlicht. Erworben werden in diesem Modul Grundfertigkeiten zur Erlangung von historischem Wissen sowie zu seinem Verständnis und seiner Interpretation.	
Lehrformen	<p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine Vorlesung, die in größere Teilgebiete der Geschichtswissenschaft einführt (2 SWS), • ein einführendes Proseminar zu einem der beiden epochalen Schwerpunkte (4 SWS) und eine Übung zu dem anderen der beiden epochalen Schwerpunkte zur Vermittlung von Überblickswissen (2 SWS). <p>Das einführende Proseminar und die Übung zur Vermittlung von Überblickswissen können auch aus den systematischen Schwerpunkten (Technik-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte oder Landes- und Regionalgeschichte) stammen, sofern die Epochenzuordnungen eingehalten werden.</p>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Geschichte, in den Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengängen Allgemeinbildende Schulen und Berufsbildende Schulen mit dem Fach Geschichte, im Ergänzungsbereich Geschichte (35 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät sowie im Wahlpflichtbereich Geschichte des Diplomstudiengangs Soziologie.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	<p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus</p> <ul style="list-style-type: none"> • einer schriftlichen Arbeit in Form eines Essays zur Vorlesung, • aus einer Seminararbeit zum einführenden Proseminar, • einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten zur Übung zur Vermittlung von Überblickswissen und • einem Referat oder einer Klausurarbeit zum einführenden Proseminar als unbenotete Prüfungsleistung. 	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 17 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen, wenn die unbenotete Prüfungsleistung mit „bestanden“ bewertet wurde. Wurde die unbenotete Prüfungsleistung mit „nicht bestanden“ bewertet, ergibt sich die Modulnote zu 10 % aus der nicht bestandenen unbenoteten Prüfungsleistung; in den verbleibenden Anteil geht das arithmetische Mittel der weiteren Prüfungsleistungen ein.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 510 Stunden.	

	Davon entfallen <ul style="list-style-type: none">• 120 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen,• 90 Stunden auf das Essay zur Vorlesung,• 120 Stunden auf die Seminararbeit,• 60 Stunden auf die Vorbereitung des Referats oder der Klausurarbeit zum Proseminar,• 60 Stunden auf das Selbststudium zur Vor- und Nachbereitung zum einführenden Proseminar und• 60 Stunden auf die Vorbereitung der Klausurarbeit zur Übung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozenten
Hist Erg M 1	Ergänzungsmodul	Lesender der Vorlesung
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul dient der Vermittlung von Grundlagenwissen und Arbeitstechniken. Es verbreitert somit die Sach-, Theorie- und Methodenkompetenz der Studierenden. Zugleich wird die Fähigkeit erworben, unter Anleitung exemplarisch historische Quellen und Sachverhalte in ihrer Bedeutung zu erschließen, zu interpretieren und in den allgemeinhistorischen Kontext einzuordnen.	
Lehrformen	Das Modul umfasst: <ul style="list-style-type: none"> • zwei Vorlesungen (4 SWS), • ein Proseminar (2 SWS) und ein daran • angeschlossenes Tutorium (2 SWS) und • zwei Übungen zur Vermittlung von Überblickswissen (4 SWS). Das Proseminar des Ergänzungsmoduls muss in einem anderen epochalen Schwerpunkt absolviert werden als das Proseminar des Einführungsmoduls. Die Übungen zur Vermittlung von Überblickswissen müssen aus unterschiedlichen epochalen Schwerpunkten stammen (Vormoderne bzw. Moderne). Die Lehrveranstaltungen können auch aus den systematischen Schwerpunkten (Technik-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte oder Landes- und Regionalgeschichte) stammen, sofern die Epochenzuordnungen eingehalten werden.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Ergänzungsbereich Geschichte (35 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät sowie im Wahlpflichtbereich Geschichte des Diplomstudiengangs Soziologie.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus <ul style="list-style-type: none"> • je einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten zu den beiden • Übungen, • einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten zu einer Vorlesung, • einer Seminararbeit zum Proseminar und • einem Referat oder einer schriftlichen Arbeit in Form eines Essays zum Proseminar als unbenotete Prüfungsleistung. 	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 18 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen, wenn die unbenotete Prüfungsleistung mit „bestanden“ bewertet wurde. Wurde die unbenotete Prüfungsleistung mit „nicht bestanden“ bewertet, ergibt sich die Modulnote zu 10 % aus der nicht bestandenen unbenoteten Prüfungsleistung; in den verbleibenden Anteil geht das arithmetische Mittel der weiteren Prüfungsleistungen ein.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 540 Stunden. Davon entfallen <ul style="list-style-type: none"> • 180 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, • 60 Stunden auf die Klausurarbeit zur Vorlesung, • 30 Stunden auf die Vorbereitung des Referats oder des Essays, • 90 Stunden die Seminararbeit zum Proseminar, • 60 Stunden auf das Selbststudium zur Vor- und Nachbereitung zum 	

	Proseminar und • 120 Stunden auf die beiden Klausurarbeiten zu den Übungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

II. Kommunikationswissenschaft

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
KoWi E1	Grundlagen der Kommunikationsforschung	Prof. Dr. W. Donsbach
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte des Moduls sind Grundbegriffe und Kernbefunde aus den Bereichen Medieninhaltsforschung, Rezeptionsforschung, Wirkungsforschung und Journalismusforschung. Die Studierenden kennen die zentralen Begriffe und Systematiken, mit denen die empirisch-sozialwissenschaftliche Kommunikationsforschung ihren Gegenstand beschreibt. Darüber hinaus verfügen sie über grundlegende Kenntnisse und Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und sind in der Lage, eigenständig konkrete wissenschaftliche Fragestellungen zu bearbeiten.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst <ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung (4 SWS), • Selbststudium 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Studierenden sind auf Basis allgemeiner medialer Berichterstattung grundsätzlich über aktuelle, gesellschaftlich relevante Themen informiert. Zur Vorbereitung auf das Modul werden den Studierenden Literaturempfehlungen institutsüblich bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Ergänzungsbereich Kommunikationswissenschaft der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät sowie im Wahlpflichtbereich Kommunikationswissenschaft des Diplom-Studiengangs Soziologie.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 8 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, das Lesen und Verarbeiten der Pflichtlektüre, das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung und das Erbringen der Prüfungsleistung beträgt 240 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
KoWi E2	Grundlagen der Medienstruktur und -organisation	Prof. Dr. L. Hagen
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die Grundlagen der Struktur und Organisation der Medien und des Medienrechts. Sie setzen sich mit der Geschichte der öffentlichen Kommunikation, der Entwicklung ihrer Institutionen und den kommunikationspolitischen, medienökonomischen sowie medienrechtlichen Rahmenbedingungen für Massenkommunikation speziell im politischen System der Bundesrepublik Deutschland auseinander. Die Studierenden verfügen über ein grundlegendes Verständnis für die Struktur und Organisation des Mediensystems und dessen Verflechtung mit verschiedenen gesellschaftlichen Teilbereichen. Sie sind in der Lage, aktuelle Diskussionen und Entwicklungen des Mediensystems nachzuvollziehen und einzuordnen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst <ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung (4 SWS), • Selbststudium 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Studierenden kennen auf Basis allgemein zugänglicher Informationen grundlegende Entwicklungen im Mediensektor Deutschlands. Zur Vorbereitung auf das Modul werden den Studierenden Literaturempfehlungen institutsüblich bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Ergänzungsbereich Kommunikationswissenschaft der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät sowie im Wahlpflichtbereich Kommunikationswissenschaft des Diplom-Studiengangs Soziologie.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 8 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung und das Erbringen der Studien- und Prüfungsleistungen beträgt 240 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
KoWi E3	Wissenschaftskommunikation	Prof. Dr. W. Donsbach
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalt des Moduls sind Strukturen und Prozesse der Kommunikation zwischen Wissenschaft und Gesellschaft, insbesondere die Entstehungsbedingungen, Inhalte und Wirkungen von Wissenschaftskommunikation. Daneben befasst sich das Modul mit der Vermittlung praktischer Fähigkeiten für die Öffentlichkeitsarbeit von Wissenschaft und Wissenschaftsorganisationen sowie für den Wissenschaftsjournalismus. Die Studierenden kennen grundsätzliche Problemstellungen und aktuelle Themenfelder der Wissenschaftskommunikation und sind in der Lage, diese vor dem Hintergrund von Wissen über Herstellungs- und Wirkungsgesetzmäßigkeiten öffentlicher Kommunikation zu reflektieren. Darüber hinaus besitzen die Studierenden grundlegende Fähigkeiten in der Öffentlichkeitsarbeit für Wissenschaft und im Wissenschaftsjournalismus.</p>	
Lehr- und Lernformen	<p>Das Modul umfasst</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung (4 SWS), • Selbststudium 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Ergänzungsbereich Kommunikationswissenschaft der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät sowie im Wahlpflichtbereich Kommunikationswissenschaft des Diplom-Studiengangs Soziologie.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.</p>	
Leistungspunkte und Noten	<p>Durch das Modul werden 8 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.</p>	
Häufigkeit des Angebots	<p>Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.</p>	
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand für die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, das Lesen und Bearbeiten der Pflichtlektüre, das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung und das Erbringen der Prüfungsleistung beträgt 240 Stunden.</p>	
Dauer des Moduls	<p>Das Modul umfasst zwei Semester.</p>	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
KoWi E4	Öffentliche Meinung	Prof. Dr. W. Donsbach
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalt des Moduls ist die Erforschung der Öffentlichen Meinung. Die Studierenden kennen theoretische Ansätze und empirische Untersuchungen der Öffentlichen Meinung. Sie verfügen über vertiefende Kenntnisse in diesem Bereich und können Theorien und Befunde kritisch reflektieren. Die Studierenden sind in der Lage, die erworbenen Kenntnisse auf aktuelle Problemstellungen zu übertragen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst <ul style="list-style-type: none"> • eine Vorlesung (2 SWS), • Selbststudium 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Ergänzungsbereich Kommunikationswissenschaft der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät sowie im Wahlpflichtbereich Kommunikationswissenschaft des Diplom-Studiengangs Soziologie.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, das Lesen und Bearbeiten der Pflichtlektüre, das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung und das Erbringen der Prüfungsleistung beträgt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
KoWi E5	Reflexion	Prof. Dr. W. Donsbach
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalt des Moduls ist die Reflexion wissenschaftlicher Erkenntnisse der Kommunikations- und Medienwissenschaft sowie verwandter Geistes- und Sozialwissenschaften. Die Studierenden können die erworbenen Kenntnisse vor dem Hintergrund aktueller Entwicklungen und wissenschaftlicher Problemstellungen reflektieren. Sie sind in der Lage, auf Basis ihres kommunikationswissenschaftlichen Wissens Fragestellungen für künftige Forschungsvorhaben abzuleiten.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst <ul style="list-style-type: none"> • eine Vorlesung (2 SWS), • Selbststudium 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung für das Modul sind die vermittelten und erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen der Module KoWi E1 bis KoWi E4.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Ergänzungsbereich Kommunikationswissenschaft der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät sowie im Wahlpflichtbereich Kommunikationswissenschaft des Diplom-Studiengangs Soziologie.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Projektarbeit entsprechend einem Arbeitsumfang von 120 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 6 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Projektarbeit.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung und das Erbringen der Prüfungsleistungen beträgt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

III. Politikwissenschaft

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
POL-BM-SYS	Basismodul Politische Systeme	Prof. für Politische Systeme
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden kennen die zentralen Begriffe, Kategorien und Theoreansätze der vergleichenden Analyse politischer Systeme und besitzen grundlegende Einsichten in zentrale Konstruktionsmerkmale politischer Systeme.</p> <p>Qualifikationsziel sind fachliche Grundlagenkenntnisse und die Kompetenzen, das Wissen strukturiert nach wissenschaftlichen Prinzipien einzuordnen, kritisch zu bearbeiten sowie schriftlich und mündlich zu präsentieren.</p>	
Lehr- und Lernformen	<p>Das Modul umfasst</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung (2 SWS), • Proseminar (2 SWS) und • Selbststudium. <p>Zusätzlich kann ein Tutorium besucht werden.</p>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Politikwissenschaft und im Ergänzungsbereich Politikwissenschaft (35 Leistungspunkte) der Bachelor-Studiengänge Geschichte, Philosophie, Soziologie und Medienforschung/Medienpraxis sowie im Wahlpflichtbereich des Diplomstudiengangs Soziologie. Es ist ein Wahlpflichtmodul des Ergänzungsbereichs Humanities für andere Bachelor-Studiengänge.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einer Klausur im Umfang von 90 Minuten - einem Portfolio im Umfang von 90 Stunden. 	
Leistungspunkte und Noten	<p>Durch das Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen.</p>	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 240 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistungen und 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen.</p>	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
POL-BM-IB	Basismodul Internationale Beziehungen	Prof. für Internationale Politik
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die grundlegenden Begriffe, theoretischen Ansätze und Kernfragen internationaler Politik und können diese an konkreten Beispielen internationaler Kooperation anwenden. Dazu gehören regionale Kooperation, Menschenrechts-, Handels-, Sicherheits-, Umwelt- und Entwicklungspolitik. Qualifikationsziel sind fachliche Grundlagenkenntnisse und die Kompetenzen, das Wissen strukturiert nach wissenschaftlichen Prinzipien einzuordnen, kritisch zu bearbeiten sowie schriftlich und mündlich zu präsentieren.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst <ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung (2 SWS), • Proseminar (2 SWS) und • Selbststudium. Zusätzlich kann ein Tutorium besucht werden.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Politikwissenschaft und im Ergänzungsbereich Politikwissenschaft (35 Leistungspunkte) der Bachelor-Studiengänge Geschichte, Philosophie, Soziologie und Medienforschung/Medienpraxis sowie im Wahlpflichtbereich des Diplomstudiengangs Soziologie. Es ist ein Wahlpflichtmodul des Ergänzungsbereichs Humanities für andere Bachelor-Studiengänge.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> - einer Klausur im Umfang von 90 Minuten und - einem Portfolio im Umfang von 90 Stunden. 	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 240 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistungen und 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
POL-BM-THEO	Basismodul Politische Theorie	Prof. für Politische Theorie
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die ideengeschichtlichen Entwicklungen, zentralen Grundbegriffe und Fragestellungen der Politischen Theorie sowie moderne politikwissenschaftliche Theorien. Qualifikationsziel sind fachliche Grundlagenkenntnisse und die Kompetenzen, das Wissen strukturiert nach wissenschaftlichen Prinzipien einzuordnen, kritisch zu bearbeiten sowie schriftlich und mündlich zu präsentieren.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst <ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung (2 SWS), • Proseminar (2 SWS) und • Selbststudium. Zusätzlich kann ein Tutorium besucht werden.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Politikwissenschaft und im Ergänzungsbereich Politikwissenschaft (35 Leistungspunkte) der Bachelor-Studiengänge Geschichte, Philosophie, Soziologie und Medienforschung/Medienpraxis sowie im Wahlpflichtbereich des Diplomstudiengangs Soziologie. Es ist ein Wahlpflichtmodul des Ergänzungsbereichs Humanities für andere Bachelor-Studiengänge.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> - einem Portfolio im Umfang von 180 Stunden. 	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 240 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistungen und 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
POL-PM-SYS	Profilmodul Politische Systeme	Prof. für Politische Systeme
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden kennen die verfassungsgeschichtlichen, normativen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politisch-kulturellen Grundlagen sowie Strukturen, Funktionen und Arbeitsweise zentraler politischer Systeme.</p> <p>Qualifikationsziel sind vertiefte fachliche Kenntnisse und die Kompetenzen, das Wissen strukturiert nach wissenschaftlichen Prinzipien einzuordnen, kritisch zu bearbeiten sowie schriftlich und mündlich zu präsentieren.</p>	
Lehr- und Lernformen	<p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorlesungen (4 SWS) und • Selbststudium. 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	<p>Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Ergänzungsbereich Politikwissenschaft (35 Leistungspunkte) der Bachelor-Studiengänge Geschichte, Philosophie, Soziologie und Medienforschung/Medienpraxis der Philosophischen Fakultät sowie im Wahlpflichtbereich Politikwissenschaft des Diplomstudiengangs Soziologie, von denen eins zu wählen ist.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einer Klausur im Umfang von 90 Minuten. 	
Leistungspunkte und Noten	<p>Durch das Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.</p>	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistungen und 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen.</p>	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
POL-PM-IB	Profilmodul Internationale Beziehungen	Prof. für Internationale Politik
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die wichtigsten Theorieschulen in den Internationalen Beziehungen sowie die Strukturen und Funktionen von internationalen Organisationen. Die Studierenden kennen ferner Ansätze zur Erklärung der Außenpolitik eines Staates und verschiedene Faktoren, welche die Außenpolitik eines Staates bestimmen. Qualifikationsziel sind vertiefte fachliche Kenntnisse und die Kompetenzen, das Wissen strukturiert nach wissenschaftlichen Prinzipien einzuordnen, kritisch zu bearbeiten sowie schriftlich und mündlich zu präsentieren.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst: <ul style="list-style-type: none"> • Seminare (4 SWS) und • Selbststudium. 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Ergänzungsbe- reich Politikwissenschaft (35 Leistungspunkte) der Bachelor- Studiengänge Geschichte, Philosophie, Soziologie und Medienfor- schung/Medienpraxis der Philosophischen Fakultät sowie im Wahl- pflichtbereich Politikwissenschaft des Diplomstudiengangs Soziologie, von denen eins zu wählen ist.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung be- standen ist. Die Modulprüfung besteht aus <ul style="list-style-type: none"> - je einer Präsentation im Umfang von 60 Stunden. 	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Sommersemester.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistungen und 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
POL-PM-THEO	Profilmodul Politische Theorie	Prof. für Politische Theorie
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden vertiefen ihre Kompetenzen in zentralen Fragestellungen der Politischen Theorie und Ideengeschichte. Qualifikationsziel sind vertiefte fachliche Kenntnisse und die Kompetenzen, das Wissen strukturiert nach wissenschaftlichen Prinzipien einzuordnen, kritisch zu bearbeiten sowie schriftlich und mündlich zu präsentieren.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst: <ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung (2 SWS), • Seminar (2 SWS) und • Selbststudium. 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Ergänzungsbereich Politikwissenschaft (35 Leistungspunkte) der Bachelor-Studiengänge Geschichte, Philosophie, Soziologie und Medienforschung/Medienpraxis der Philosophischen Fakultät sowie im Wahlpflichtbereich Politikwissenschaft des Diplomstudiengangs Soziologie, von denen eins zu wählen ist.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> - einer Klausur im Umfang von 90 Minuten und - einem Portfolio im Umfang von 30 Stunden. 	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem Ergebnis der Modulprüfung, die sich aus der Note der Klausur (70%) und der Note des Portfolios (30%) zusammensetzt.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistungen und 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

IV. Erziehungswissenschaft/Sozialpädagogik

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche
Ü BAC S1	Sozialpädagogik I	Institutsleiter Sozialpädagogik
Qualifikationsziele und Inhalte	<p>Dieses Modul bietet einen exemplarischen Überblick über grundlegende Themen und Fragestellungen der Sozialpädagogik (u. a. Adressaten, Lebenslagen, Institutionen und Organisationen der Sozialen Arbeit, Sozialrecht etc.). Vermittelt wird ein Einblick in die Geschichte des Faches und Aufgabenfelder der aktuellen Sozialpädagogik, Sozialarbeit und der Wohlfahrtspflege.</p> <p>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über Grundlagenkenntnisse der Sozialpädagogik und sind in der Lage, sozialpädagogische Phänomene zu analysieren und zu bearbeiten.</p>	
Lehrformen	Das Modul umfasst Lehrveranstaltungen im Gesamtumfang von 8 SWS in Form von 3 Vorlesungen und einem Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Ergänzungsbereich Erziehungswissenschaften/Sozialpädagogik im Bachelor-Studiengang Soziologie und im Wahlfachbereich II im Diplom-Studiengang Soziologie.	
Voraussetzung für die Vergabe der Leistungspunkte	Die LP werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfung (max. 30 min).	
Leistungspunkte und Benotung	Insgesamt können in diesem Modul 18LP erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird kontinuierlich angeboten. Das Modul ist in zwei Semestern studierbar.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt 540 Arbeitsstunden	
Dauer	2 Semester	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche
Ü BAC S2	Sozialpädagogik II	Institutsleiter Sozialpädagogik
Qualifikationsziele und Inhalte	Dieses Modul bietet einen exemplarischen Überblick über die Themen und Fragestellungen der Sozialpädagogik im Bereich Sozialpädagogik der Lebensalter und Prävention und Intervention. Vermittelt werden vertiefende Einblicke in altersspezifische Lebenslagen und deren sozialpolitische Ausgestaltung sowie aktueller Interventions- und Präventionsmöglichkeiten der Sozialpädagogik, Sozialarbeit und der Wohlfahrtspflege. Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über Grundlagenkenntnisse in den angesprochenen Bereichen.	
Lehrformen	Das Modul umfasst Lehrveranstaltungen im Gesamtumfang von 6 SWS in Form von 3 Vorlesungen.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Ergänzungsbereich Erziehungswissenschaften/Sozialpädagogik im Bachelor-Studiengang Soziologie und im Wahlfachbereich II im Diplom-Studiengang Soziologie.	
Voraussetzung für die Vergabe der Leistungspunkte	Die LP werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit oder einem ausgearbeiteten Referat im Umfang von 15-20 Seiten.	
Leistungspunkte und Benotung	Insgesamt können in diesem Modul 17 LP erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird kontinuierlich angeboten. Das Modul ist in zwei Semestern studierbar.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt 510 Arbeitsstunden	
Dauer	2 Semester	

V. Kunstgeschichte/Musikwissenschaft

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Kunstg ÜM/Erg	Überblicksmodul: „Epochen“	Prof. Dr. Henrik Karge
Inhalte und Qualifikationsziele	Dieses Modul bietet eine grundlegende Einführung in die Thematik der Kunstgeschichte und verschafft anhand von drei Vorlesungen einen Überblick über zentrale Epochen der Kunstgeschichte. Lern- und Qualifikationsziel ist es, den Studierenden einen ersten Zugang zu den Inhalten des Faches zu ermöglichen und sie exemplarisch mit einem überschaubaren Zeitabschnitt der Kunstgeschichte und dessen Hauptwerken vertraut zu machen.	
Lehrformen	Das Modul umfasst: <ul style="list-style-type: none"> • eine Vorlesung (Epoche 1) (2 SWS) • eine Vorlesung (Epoche 2) (2 SWS) • eine Vorlesung (Epoche 3) (2 SWS) Die Vorlesungen werden alternierend angeboten. Je nach Jahr werden die Epochen Romanik oder Gotik oder Renaissance oder Barock oder 19. Jahrhundert oder 20. Jahrhundert angeboten.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul in den Ergänzungsbereichen Kunstgeschichte (35 Credits) und Kunstgeschichte/Musikwissenschaft (35 und 70 Credits der Bachelor- Studiengänge der Philosophischen Fakultät, im Wahlpflichtbereich Kunstgeschichte/Musikwissenschaft des Diplomstudiengangs Soziologie und im zweiten Hauptfach Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft des Bachelor- Studiengangs der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Es ist ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich Humanities (35 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus drei Klausuren, die auf Antrag in begründeten Ausnahmefällen jeweils durch mündliche Prüfungsleistungen ersetzt werden können.	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 15 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Prüfungsleistungen.	
Häufigk. d. Angeb.	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 450 Stunden. Davon entfallen <ul style="list-style-type: none"> • 90 Stunden auf die Präsenz in den drei Lehrveranstaltungen einschließlich Vor- und Nacharbeit • 360 Stunden auf die Klausuren bzw. mündlichen Prüfungsleistungen zuzüglich deren Vorbereitung. 	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 3 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Kunstg EM 1/Erg	Einführungsmodul I: „Einführung in die Architektur“	Prof. Dr. Bruno Klein
Inhalte und Qualifikationsziele	Dieses Modul bietet eine erste Einführung in die Architekturge-schichte. Lern- und Qualifikationsziel ist es, die Studierenden mit den Arbeitstechniken der Architekturanalyse und dem wissenschaftlichen Vokabular der Architekturbeschreibung vertraut zu machen. Die Stu-dierenden sollen zur selbständigen Anwendung der Architekturter-minologie befähigt werden.	
Lehrformen	Das Modul umfasst: <ul style="list-style-type: none"> • eine Vorlesung aus dem Themenbereich der Architektur (2 SWS), • ein Proseminar zur Einführung in die Architektur (2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von zwei Wahlpflichtmodulen in den Ergänzungs-bereichen Kunstgeschichte (35 Credits) und Kunstgeschich-te/Musikwissenschaft (70 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät und im zweiten Hauptfach Kunstgeschich-te/Musikwissenschaft des Bachelor-Studiengangs der Fakultät Sprach-/Literatur- und Kulturwissenschaften, von denen eines zu wählen ist. Es ist eines von fünf Wahlpflichtmodulen im Ergänzungs-bzw. Wahlpflichtbereich Kunstgeschichte/Musikwissenschaft (35 Credits) des Bachelor- bzw. Diplom-Studiengangs Soziologie, aus denen eines zu wählen ist. Es ist ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungs-bereich Humanities (35 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Im Ergänzungsbereich Humanities kann das Modul nicht mit dem Modul Kunstg EM 2/Erg kombiniert werden.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> • einer Klausur im Umfang von 90 Minuten oder einer mündlichen Prüfungsleistung und • einer Klausur im Umfang von 90 Minuten im Proseminar. 	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 10 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistun-gen.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen <ul style="list-style-type: none"> • 60 Stunden auf die Präsenz in den zwei Lehrveranstaltungen ein-schließlich Vor- und Nacharbeit, • 120 Stunden auf die Klausur zum Proseminar und deren Vorberei-tung und • 120 Stunden auf die Klausur oder die mündliche Prüfungsleistung zur Vorlesung und deren Vorbereitung. 	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Kunstg EM 2/Erg	Einführungsmodul II: „Einführung in die Bildkünste“	Prof. Dr. Jürgen Müller
Inhalte und Qualifikationsziele	Dieses Modul bietet anhand einer Vorlesung und eines Proseminars eine Einführung in die Bildkünste. Lern- und Qualifikationsziel ist es, mit den kunsthistorischen Analysemethoden und den künstlerischen Techniken der Bildkünste vertraut zu machen. Dazu gehören darüber hinaus die Kenntnis der wichtigsten Bildkünstler sowie die Fähigkeit zu prägnanter Bildbeschreibung und -analyse.	
Lehrformen	Das Modul umfasst: <ul style="list-style-type: none"> • eine Vorlesung aus dem Themenbereich der Bildkünste (2 SWS), • ein Proseminar zur Einführung in das Studium der Bildkünste (2 SWS) 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von zwei Wahlpflichtmodulen in den Ergänzungsbereichen Kunstgeschichte (35 Credits) und Kunstgeschichte/Musikwissenschaft (70 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät und im zweiten Hauptfach Kunstgeschichte/Musikwissenschaft des Bachelor-Studiengangs der Fakultät Sprach-/Literatur- und Kulturwissenschaften, von denen eines zu wählen ist. Es ist eines von fünf Wahlpflichtmodulen im Ergänzungs- bzw. Wahlpflichtbereich Kunstgeschichte/Musikwissenschaft (35 Credits) des Bachelor- bzw. Diplom-Studiengangs Soziologie, aus denen eines zu wählen ist. Es ist ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich Humanities (35 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Im Ergänzungsbereich Humanities kann das Modul nicht mit dem Modul Kunstg EM 1/Erg kombiniert werden.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> • einer Klausur im Umfang von 90 Minuten oder einer mündlichen Prüfungsleistung und • einem Referat mit visueller Präsentation oder einem Essay im Proseminar. 	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 10 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigk. d. Angeb.	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen <ul style="list-style-type: none"> • 60 Stunden auf die Präsenz in den zwei Lehrveranstaltungen einschließlich Vor- und Nacharbeit, • 120 Stunden auf das Referat bzw. das Essay im Proseminar und deren Vorbereitung und • 120 Stunden auf die Klausur oder die mündliche Prüfungsleistung zur Vorlesung und deren Vorbereitung. 	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Muwi-BM	Basismodul Musikwissenschaft	Prof. Dr. Martin Rohrmeier
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls beherrschen die Studierenden die wichtigsten wissenschaftstheoretischen Grundlagen und fachspezifischen Techniken wissenschaftlichen Arbeitens, verfügen über eine grundlegende Orientierung im interdisziplinären musikwissenschaftlichen Fachdiskurs, über grundlegende Kenntnisse der allgemeinen Musiklehre sowie über schwerpunkthafte Kenntnisse eines größeren musikgeschichtlichen Komplexes (Musikgeschichte bis 1800, Musikgeschichte des 19. Jahrhunderts, Musikgeschichte des 20./21. Jahrhunderts oder Geschichte der populären Musik).</p> <p>Sie besitzen einen Überblick über die Teilgebiete und interdisziplinären Vernetzungen der Musikwissenschaft mit ihren spezifischen Fragestellungen und Methoden. Sie verfügen darüber hinaus über grundlegende Kenntnisse der musikalischen Terminologie, der Notenschrift, der Intervallelehre einschließlich ihrer akustischen Grundlagen, der Tonleiterlehre, der Akkordlehre, der Grundlagen der Generalbass- und Harmonielehre, der Rhythmik und Metrik, der elementaren Formenlehre sowie der Instrumenten- und Partiturfunde. In Bezug auf den gewählten musikgeschichtlichen Komplex kennen sie zentrale kompositorische Techniken, Stile und Konzepte, sind über die Entwicklung des musiktheoretischen Diskurses und der Notationspraxis informiert, kennen charakteristische biographische, institutionen- und sozialgeschichtliche Fakten, können musikgeschichtliche Phänomene in größere historische und kulturelle Zusammenhänge einbinden und den Konstruktcharakter von Geschichtserzählungen kritisch reflektieren.</p>	
Lehr- und Lernformen	<p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Seminar (2 SWS), - Übung (2 SWS), - Vorlesungen (4 SWS), - Tutorium (2 SWS), - Selbststudium. 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Elementare Kenntnisse der allgemeinen Musiklehre (Notenschrift, Intervalle, Dur- und Molltonleitern, Dur- und Moll-Akkorde, gängige Taktarten). Ein Test zur eigenen Kontrolle der Teilnahmevoraussetzungen sowie Hinweise zur Vorbereitung auf das Modul sind auf der Website des Lehrstuhls für Musikwissenschaft abrufbar.</p>	
Verwendbarkeit	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul in dem Ergänzungs- bzw.- Wahlpflichtbereich Kunstgeschichte/Musikwissenschaft (35 Leistungspunkte) des Bachelor- bzw. Diplom-Studiengangs Soziologie. Es schafft die Voraussetzungen für die Module Muwi-AM-a, Muwi-AM-b, Muwi-AM-c</p>	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus <ul style="list-style-type: none"> - einem Portfolio im Umfang von 60 Stunden, - einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten und - einer mündlichen Prüfung im Umfang von 20 Minuten.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Noten des Portfolios (Gewichtung 25%), der Klausur (Gewichtung 35%) und der mündlichen Prüfung (Gewichtung 40%).
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Muwi-AM-a	Musik im kulturellen Diskurs	Prof. Dr. Martin Rohrmeier
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte des Moduls sind eine Einführung in die Konzepte, Debatten und Geschichte der Musikanschauung, Musikästhetik und Musikphilosophie sowie eine Einführung in kulturwissenschaftliche Betrachtungsweisen des Phänomens Musik.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kennen die Studierenden zentrale Fragestellungen der Musikphilosophie und -ästhetik, wichtige historische Konzeptualisierungen von Musik und sind mit ausgewählten Fragestellungen und Theorien vertraut, die die kulturelle Bedeutungskonstruktion und gesellschaftliche Praxis im Zusammenhang mit Musik zu analysieren und zu interpretieren suchen. Sie sind imstande, ausgewählte musikbezogene Fragestellungen mit diesen interdisziplinären Methoden zu analysieren und die gewonnenen Erkenntnisse wissenschaftlichen Standards entsprechend schriftlich oder mündlich zu präsentieren.</p>	
Lehr- und Lernformen	<p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Seminare (4 SWS), - Selbststudium. 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Wissenschafts- und musiktheoretisches Grundlagenwissen sowie musikgeschichtliches Überblickswissen (entsprechend dem Qualifikationsziel von Muwi-BM).	
Verwendbarkeit	<p>Das Modul ist eines von fünf Wahlpflichtmodulen in dem Ergänzungs- bzw. -Wahlpflichtbereich Kunstgeschichte/Musikwissenschaft (35 Leistungspunkte) des Bachelor- bzw. Diplom-Studiengangs Soziologie. Alternativ stehen die kunstgeschichtlichen Einführungsmodule „Einführung in die Architektur“ oder „Einführung in die Bildkünste“ oder die musikwissenschaftlichen Aufbaumodule „Musikgeschichte“ oder „Musikkognition“ zur Auswahl.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus</p> <ul style="list-style-type: none"> - einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten und - einer Seminararbeit im Umfang von 90 Stunden oder einem Referat. 	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der beiden gewählten Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.	

Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.
-------------------------	-------------------------------

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Muwi-AM-b	Aufbaumodul Musikgeschichte	Prof. Dr. Martin Rohrmeier
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalt des Moduls ist ein im Basismodul Muwi-BM nicht bereits gewählter musikgeschichtlicher Komplex (Musikgeschichte bis 1800, Musikgeschichte des 19. Jahrhunderts, Musikgeschichte des 20./21. Jahrhunderts oder Geschichte der populären Musik). Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kennen die Studierenden in Bezug auf den gewählten musikgeschichtlichen Komplex zentrale kompositorische Techniken, Stile und Konzepte, sind über die Entwicklung des musiktheoretischen Diskurses und der Notationspraxis informiert, kennen charakteristische biographische, institutionen- und sozialgeschichtliche Fakten, können musikgeschichtliche Phänomene in größere historische und kulturelle Zusammenhänge einbinden und den Konstruktcharakter von Geschichtserzählungen kritisch reflektieren. Sie sind imstande, sich spezielle musikhistorische Themen und Fragestellungen nach initialer Anleitung weitgehend selbstständig zu erschließen und die gewonnenen Erkenntnisse wissenschaftlichen Standards entsprechend mündlich und schriftlich zu präsentieren.</p>	
Lehr- und Lernformen	<p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorlesungen (4 SWS), - Seminar (2 SWS), - Selbststudium. 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Wissenschafts- und musiktheoretisches Grundlagenwissen (entsprechend dem Qualifikationsziel von Muwi-BM).	
Verwendbarkeit	<p>Das Modul ist eines von fünf Wahlpflichtmodulen in dem Ergänzungs- bzw. Wahlpflichtbereich Kunstgeschichte/Musikwissenschaft (35 Leistungspunkte) des Bachelor- bzw. Diplom-Studiengangs Soziologie. Alternativ stehen die kunstgeschichtlichen Einführungsmodule „Einführung in die Architektur“ oder „Einführung in die Bildkünste“ oder die musikwissenschaftlichen Aufbaumodule „Musik im kulturellen Diskurs“ oder „Musikkognition“ zur Auswahl.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus</p> <ul style="list-style-type: none"> - einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten oder einer mündlichen Prüfung im Umfang von 20 Minuten und - einem Referat oder einer Seminararbeit im Umfang von 90 Stunden . 	
Leistungspunkte und Noten	<p>Durch das Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der beiden gewählten Prüfungsleistungen.</p>	
Häufigkeit des Mo-	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten, beginnend im	

duls	Wintersemester.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Muwi-AM-c	Aufbaumodul Musikkognition	Prof. Dr. Martin Rohrmeier
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über grundlegendes Wissen zu zentralen Themen der Musikkognition (Musikpsychologie, Modellbildung, Modelle von Musikwahrnehmung, kognitive Zusammenhänge von Musik und Sprache, Computerverfahren in der Musikforschung, Musik und Evolution) und sind mit interdisziplinären Vernetzungen sowie mit Verbindungen zur Musiktheorie, -philosophie und -ästhetik vertraut. Sie verfügen über Kenntnisse der grundlegenden Methoden empirischer Forschung und verstehen die Prozesse, die beim Hören und bei der Interaktion mit Musik zusammenwirken. Sie kennen grundlegende Probleme und aktuelle Forschungsfelder der Musikkognition und sind imstande, Texte des Gebiets kritisch zu lesen, in übergreifende Diskurse einzuordnen und zu diskutieren. Sie sind in der Lage, eine Forschungsfrage zu präzisieren und ein empirisches Experiment oder Projekt in Aufbau und Methodik zu skizzieren und haben damit basale Grundlagen für ein reflektiertes Verständnis des Fachgebiets sowie für weiterführende empirische Forschungsarbeit erworben.</p>	
Lehr- und Lernformen	<p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Seminar oder Vorlesung (4 SWS), - Tutorium (2 SWS), - Selbststudium. 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Wissenschafts- und musiktheoretisches Grundlagenwissen (entsprechend dem Qualifikationsziel von Muwi-BM).	
Verwendbarkeit	<p>Das Modul ist eines von fünf Wahlpflichtmodulen in dem Ergänzungs- bzw. Wahlpflichtbereich Kunstgeschichte/Musikwissenschaft (35 Leistungspunkte) des Bachelor- bzw. Diplom-Studiengangs Soziologie. Alternativ stehen die kunstgeschichtlichen Einführungsmodule „Einführung in die Architektur“ oder „Einführung in die Bildkünste“ oder die musikwissenschaftlichen Aufbaumodule „Musik im kulturellen Diskurs“ oder „Musikgeschichte“ zur Auswahl.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus</p> <ul style="list-style-type: none"> - einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer oder einer mündlichen Prüfungsleistung im Umfang von 20 Minuten und - einem Referat oder einer Seminararbeit im Umfang von 90 Stunden. 	
Leistungspunkte und Noten	<p>Durch das Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der beiden gewählten Prüfungsleistungen.</p>	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten, beginnend im Sommersemester.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

VI. Philosophie/Ethik/Religion**1) Philosophie**

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PhF-Phil-PP	Philosophische Propädeutik	Prof. für Theoretische Philosophie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalt des Moduls ist eine grundlegende Einführung in das Fach Philosophie und seine wichtigsten Disziplinen, wobei v. a. die systematische Vermittlung von Begriffen, Disziplinen und Theorien im Mittelpunkt steht. Mit Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die wichtigsten methodischen Fertigkeiten des Faches Philosophie anzuwenden, und beherrschen grundlegende Präsentationstechniken, Literaturrecherchen und sonstige Techniken und Fertigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens. Sie können wissenschaftliche Texte selbständig erarbeiten, kritisch prüfen und angemessen präsentieren.</p> <p>Sie besitzen Grundkenntnisse der Logik, sind mit Formen und Problemen des philosophischen Argumentierens vertraut und haben einen Überblick über die Disziplinen und Themenbereiche der Theoretischen und der Praktischen Philosophie.</p>	
Lehr- und Lernformen	<p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorlesungen (6 SWS), - Tutorien (4 SWS), - Übung (2 SWS), - Proseminar (2 SWS) und - Selbststudium. 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Soweit nicht vorhanden, wird der selbständige Erwerb grundlegender Fertigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens in einem Tutorium oder durch ein Handbuch (z. B. Norbert Franck / Joachim Stary: „Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens. Eine praktische Anleitung“. Paderborn u.a. 2008) empfohlen.</p>	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studienganges Philosophie, im großen Ergänzungsbereich Philosophie (70 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät und im Zweiten Hauptfach Philosophie des Bachelor-Studienganges der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Es schafft die Voraussetzungen für die Module „Grundlagen der Theoretischen Philosophie“, „Grundlagen der Praktischen Philosophie“ und „Grundlagen der Philosophie der Technik, Kultur und Religion“. Weiterhin ist es ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungs- bzw. Wahlpflichtbereich Philosophie/Ethik/Religion (35 Credits) des Bachelor- bzw. Diplom-Studienganges Soziologie, wo es kombiniert werden muss mit dem Modul PhF-Phil-MG sowie wahlweise einem der Module EVTh-BM 4, KathTh-BM 4 oder KathTh-AM 2.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	<p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus jeweils einer Klausur im Umfang von 90 Minuten</p> <ul style="list-style-type: none"> - zur Praktischen Philosophie - zu den Grundzügen der Logik und - zur Theoretischen Philosophie. 	
Credits und Noten	<p>Durch das Modul werden 14 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.</p>	

Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 420 Stunden. Davon entfallen 210 Stunden auf das Selbststudium incl. der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen und 210 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> - Vorlesung „Grundzüge der Logik“ mit Übung, - Vorlesung „Einführung in die Praktische Philosophie“ mit Tutorium, - Vorlesung „Einführung in die Theoretische Philosophie“ mit Tutorium - ein Proseminar aus dem aktuellen Lehrveranstaltungsangebot.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PhF-Phil-MG	Geschichte der Philosophie	Institutsmitarbeiter für Philosophiegeschichte
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalt des Moduls ist die Geschichte der europäischen Philosophie in Form eines exemplarischen Überblicks über zwei wichtige Epochen (z.B. Philosophie der Antike und des Mittelalters; Philosophie der frühen Neuzeit und der Aufklärung; Philosophie des Deutschen Idealismus und des 19. Jahrhunderts; Philosophie des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart).</p> <p>Lern- und Qualifikationsziel stellt die exemplarische Kenntnis wichtiger philosophischer Autoren und Werke der Philosophiegeschichte dar. Zudem besitzen die Studierenden die Fähigkeit, philosophische Autoren und Werke in ihrem historischen Zusammenhang zu verstehen. Durch dieses Modul vertiefen die Studierenden neben den inhaltlichen Kenntnissen auch ihre fachspezifischen methodischen Qualifikationen.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls begreifen die Studierenden die zeitliche Abfolge der Philosophiegeschichte als eine Entwicklung von Problemstellungen und Lösungsvorschlägen, die auch das gegenwärtige Philosophieren prägen.</p>	
Lehr- und Lernformen	<p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - zwei Vorlesungen zur Geschichte der Philosophie, die zwei verschiedenen historischen Epochen zugeordnet sind (2+2 SWS), - je ein Proseminar (2+2 SWS), das der jeweiligen Vorlesung thematisch zugeordnet ist und - Selbststudium. 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Soweit nicht vorhanden, wird der selbständige Erwerb grundlegender Fertigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens in einem Tutorium oder durch ein Handbuch (z. B. Norbert Franck / Joachim Stary: „Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens. Eine praktische Anleitung“. Paderborn u.a. 2008) empfohlen.</p>	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Philosophie und im kleinen Ergänzungsbereich Philosophie (35 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Es ist ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich Humanities (35 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Weiterhin ist es ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungs- bzw. Wahlpflichtbereich Philosophie/Ethik/Religion des Bachelor- bzw. Diplom-Studiengangs Soziologie, wo es kombiniert werden muss mit dem Modul PhF-Phil-PP sowie wahlweise einem der Module EVTh-BM 4, KathTh-BM 4 oder KathTh-AM 2.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	<p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus</p> <ul style="list-style-type: none"> - je einem Essay in den beiden Proseminaren im Umfang von je 60 Stunden - als unbenotete Prüfungsleistung eine der folgenden Leistungen nach Wahl des Studierenden: Referat oder Protokoll oder Thesenpapier im Umfang von 60 Stunden. 	
Credits und Noten	<p>Durch das Modul werden 11 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Wurde die unbenotete Prüfungsleistung mit „nicht bestanden“ bewertet, ergibt sich die Modulnote zu 10 % aus der nicht bestandenen unbenoteten Prüfungsleistung; in den verbleibenden Anteil gehen die Noten der weiteren Prüfungsleistungen zu gleichen Teilen ein.</p>	
Häufigkeit des Angebots	<p>Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.</p>	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 330 Stunden. Davon entfallen 210 Stunden auf das Selbststudium incl. der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen und 120 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

2) Evangelische Theologie

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
EvTh-BM 3	Modul „Grundzüge der Systematischen Theologie“	Prof. Systematische Theologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse in den beiden Teilbereichen der Systematischen Theologie: Dogmatik und Ethik. Das bedeutet im Blick auf die Dogmatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überblickskenntnisse zu den zentralen Themen und Fragestellungen der Theologie • Grundkenntnisse der Theologiegeschichte (Personen und Theorien). <p>Nach Abschluss des Moduls besitzen sie die Fähigkeit, theologische Einzelfragen in ihren Kontext einzuordnen und die Tradition mit gegenwärtigen Fragestellungen in Beziehung zu setzen.</p> <p>Im Blick auf die Ethik geht es um:</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen Einblick in die Geschichte der Ethik • Kenntnis der wichtigsten Grundprobleme und der Hauptströmungen der Ethik <p>Nach Abschluss des Moduls beherrschen die Studierenden die verschiedenen Möglichkeiten ethischer Argumentation und kennen deren Probleme.</p>	
Lehrformen	<p>Das Modul umfasst</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine Vorlesung (2 SWS), • eine Lesegruppe zur Vorlesung (2 SWS), • ein Proseminar (2 SWS) und • eine Propädeutische Übung (2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Evangelische Theologie, im Ergänzungsbereich Evangelische Theologie (35 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Es ist ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich Humanities (35 Credits). Weiterhin ist es ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungs- bzw. Wahlpflichtbereich Philosophie/Ethik/Religion (35 Credits) des Bachelor- bzw. Diplomstudiengangs Soziologie, wo es kombiniert werden muss mit dem Modul EVTh-BM 4 sowie wahlweise einem der Module KathTh-BM 4 oder KathTh-AM 2.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	<p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten, einer Seminararbeit sowie als unbenotete Prüfungsleistung aus schriftlichen Übungsarbeiten zur Übung.</p>	
Credits und Noten	<p>Durch das Modul werden 15 Credits erworben.</p> <p>Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Klausur zur Vorlesung und der Proseminararbeit, wenn die unbenotete Prüfungsleistung (schriftliche Übungsarbeiten) mit „bestanden“ bewertet wurde. Wurde die unbenotete Prüfungsleistung mit „nicht bestanden“ bewertet, ergibt sich die Modulnote zu jeweils einem Drittel aus der Klausur, der Proseminararbeit und den schriftlichen Übungsarbeiten.</p>	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 450 Stunden.	

	<p>Davon entfallen</p> <ul style="list-style-type: none"> • 150 Stunden auf die Teilnahme an der Vorlesung und der Lese- gruppe/Tutorium mit Vor- und Nachbereitung, • 150 Stunden auf die Teilnahme am Proseminar mit Vorbereitung und Abfassung der Seminararbeit und • 150 Stunden auf die Teilnahme an der Propädeutischen Übung, das Selbststudium und die Erbringung der Übungsarbeiten.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
EvTh-BM 4	„Biographie und Religion“	Prof. Praktische Theologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden haben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über wesentliche Theorien zur religiösen Entwicklung erworben; • Grundkenntnisse in der Evangelischen Religionspädagogik erworben; • Einsicht in den Zusammenhang von Biographie, Sozialisation und religiöser Entwicklung von Menschen erhalten. <p>Sie sind geübt in der Analyse und Planung von situations- und altersbezogenen Lehr- und Lernprozessen zu Themen der Religion und sind nach Abschluss des Moduls befähigt, Bedingungsfelder für religiöse Lernprozesse zu erkennen sowie Theorien der religiösen Entwicklung auf die Planung von Lernprozessen anzuwenden.</p>	
Lehrformen	<p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine Vorlesung (2 SWS), • ein Seminar (2 SWS) und • eine Lesegruppe (2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Evangelische Theologie, in den Ergänzungsbereichen Evangelische Theologie (70 Credits und 35 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät und im zweiten Hauptfach Evangelische Theologie des Bachelor-Studienganges der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Es ist ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich Humanities (35 Credits). Weiterhin ist es ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungs- bzw. Wahlpflichtbereich Philosophie/Ethik/Religion (35 Credits) des Bachelor- bzw. Diplomstudiengangs Soziologie, wo es kombiniert werden muss mit dem Modul EVTh-BM 3 sowie wahlweise einem der Module KathTh-BM 4 oder KathTh-AM 2.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	<p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten und einem Referat.</p>	
Credits und Noten	<p>Durch das Modul werden 10 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.</p>	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.	
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60 Stunden auf die Teilnahme am Seminar und der Lesegruppe, • 30 Stunden auf die Teilnahme an der Vorlesung und der Klausur, • 120 Stunden auf die Vor- und Nachbereitung der Vorlesung mit Klausur und • 90 Stunden auf die Abfassung des Referats mit schriftlichem Beleg. 	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

3) Katholische Theologie

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
KathTh-BM 4	Kirchengeschichte - Basismodul: Kirche im Werden	Lehrauftrag für Kirchengeschichte (PD Dr. Hildegard König)
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte dieses Moduls sind ein Überblick über die Geschichte der Kirche (Antike, Mittelalter, Neuzeit) und wesentliche Aspekte der Entwicklung von Kirche (z.B. Ämter und Dienste, Verhältnis Staat - Kirche, kirchliche Reformen und Reformation, Sozialgeschichte). Es geht um die Grundlagen dieser Entwicklung, um die Darstellung ihrer Vielgestaltigkeit und ihre Wirkungsgeschichte bis in die Gegenwart.</p> <p>Die Teilnehmenden gewinnen Einblick in die Historizität des Gegenstandes und der Frage nach dem Gegenstand. Sie lernen einschlägige Quellen kennen, mit ihnen sachgemäß umzugehen und sie zu interpretieren. Sie gewinnen Einblick in die Varianz historischer Entwicklungen und verstehen diese Vielgestaltigkeit. Nicht zuletzt werden die Teilnehmenden sich in Auseinandersetzung mit der Geschichte des Christentums ihrer eigenen Wurzeln bewusst. Insgesamt wird durch die Teilnahme an diesem Modul die für jede theologisch qualifizierte Tätigkeit in Kirche, Erwachsenenbildung und Medien unabdingbare Kompetenz erworben, Fragestellungen und Probleme der Kirchengeschichte mit historischen Methoden zu analysieren und zu interpretieren und die gewonnenen Einsichten auf aktuelle Fragestellungen zu übertragen.</p>	
Lehrformen	<p>Das Modul besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • einer Vorlesung (2 SWS) • einem Seminar (2 SWS) • einem Tutorium (1 SWS; max. 12 Teilnehmer) 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Katholische Theologie im interdisziplinären Kontext, in den Ergänzungsbereichen Katholische Theologie (35 und 70 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät und im Zweiten Hauptfach des Bachelor-Studiengangs der Fakultät Sprach-, Literatur-, und Kulturwissenschaften. Es ist ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich Humanities (35 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Weiterhin ist es ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungs- bzw. Wahlpflichtbereich Philosophie/Ethik/Religion (35 Credits) des Bachelor- bzw. Diplomstudiengangs Soziologie, wo es kombiniert werden muss mit den Modulen KathTh-AM 2 und EvTh-BM 3.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	<p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus</p> <ul style="list-style-type: none"> • einer Klausur (120 Min.) • einem Referat oder einer mündlichen Gruppenprüfung (30 Min.) und • einer Seminararbeit. 	
Credits und Noten	<p>Durch das Modul werden 10 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.</p>	

Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes 2. Studienjahr angeboten, beginnend im geraden Jahr. (Die Modulprüfung findet in jedem Studienjahr statt.)
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen</p> <ul style="list-style-type: none"> • 75 Stunden auf die Präsenz in den beiden Lehrveranstaltungen, • 60 Stunden auf das jeweilige Selbststudium zu beiden Lehrveranstaltungen, • 45 Stunden auf die Vorbereitung der Klausur • 120 Stunden auf das Referat oder die mündliche Gruppenprüfung und die Seminararbeit.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
KathTh-AM 2	Systematische Theologie - Aufbau- modul: Theologische Wissenschaft im Spannungsfeld von Kirche und Gesell- schaft	Prof. für Systemati- sche Theologie (Prof. Dr. Albert Franz)
Inhalte und Quali- fikationsziele	Gegenstand des Moduls ist die Rückbindung der Theologie an die Kirche einerseits und ihren Charakter als gesellschaftsbezogene Wissenschaft andererseits. In diesem Kontext sind Fragen aus den entsprechenden Traktaten (Ekklesiologie/Sakramentenlehre, Moraltheologie/Christliche Gesellschaftslehre, Kirchenrecht) zu behandeln. Ziel ist es, durch die das Basismodul erweiternde und vertiefende Wahrnehmung des Spektrums der theologischen Fächer theologische Fragen und Probleme mit wissenschaftlichen Methoden zu erkennen, kritisch zu analysieren und so zu einer sachlich begründeten und möglichst eigenständigen Positionierung als katholische Theologin/Theologe im Kontext von Kirche und Gesellschaft zu finden.	
Lehrformen	Das Modul besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> • zwei Vorlesungen (2 x 2 SWS) • einem Seminar (2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundkenntnisse in Biblischer, Historischer, Praktischer und insbesondere Systematischer Theologie.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Katholische Theologie im interdisziplinären Kontext. Es ist ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich Humanities (35 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Weiterhin ist es ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungs- bzw. Wahlpflichtbereich Philosophie/Ethik/Religion (35 Credits) des Bachelor- bzw. Diplomstudiengangs Soziologie, wo es kombiniert werden muss mit den Modulen KathTh-BM 4 und EvTh-BM 3.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> • einer Klausur im Umfang von 90 Minuten • einer mündlichen Prüfungsleistung (20 Min.) • einer Seminararbeit. 	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 10 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen: <ul style="list-style-type: none"> • 75 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, • 60 Stunden auf das jeweilige Selbststudium zu jeder einzelnen Lehrveranstaltung, • 90 Stunden auf die Erstellung der Seminararbeit • 75 Stunden auf die Vorbereitung und Durchführung der mündlichen Prüfungsleistung und der Klausur. 	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

VII. Psychologie

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Psych-Soz1	Sozialpsychologie	Prof. Dr. Roland Deutsch
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zentrale Konzepte und Forschungsmethoden der Sozialpsychologie - Soziale Wahrnehmung , Stereotype und Vorurteile - Soziale Einstellungen und Verhalten - Selbstkonzept und Selbstwert - Intra-und Intergruppenprozesse - Pro-und antisoziales Verhalten - Interpersonelle Beziehungen <p>Allgemeine Qualifikationen: Fähigkeit, wissenschaftliche Originalliteratur zu lesen und zu verstehen, Präsentation komplexer Sachverhalte, Multimediaeinsatz, Zeitmanagement.</p>	
Lehr- und Lernformen	<p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Vorlesung „Sozialpsychologie I“ im Sommersemester (2 SWS), • die Vorlesung „Sozialpsychologie II“ im Wintersemester (2 SWS) und • ein Seminar zur Sozialpsychologie (2 SWS). • Selbststudium 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kompetenzen zum wissenschaftlichen Arbeiten auf Abiturniveau	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Wahlpflichtbereich 2 Psychologie des Diplomstudiengangs Soziologie.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfung im Umfang von 30 Minuten zu den Vorlesungen Sozialpsychologie I und Sozialpsychologie II. Prüfungsvorleistung ist ein Referat mit schriftlicher Ausarbeitung. Die Prüfungsvorleistung gilt als erbracht, wenn das Referat mit schriftlicher Ausarbeitung als mindestens ausreichend beurteilt wird.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 15 Leistungspunkte erworben. Die Note der mündlichen Prüfungsleistung ist die Modulnote.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Sommersemester.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 450 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Psych-Soz2	Organisationspsychologie, Personalpsychologie	Prof. Dr. Petra Kemter- Hofmann
Lehr- und Lernfor- men	Das Modul umfasst: <ul style="list-style-type: none"> • eine Vorlesung „angewandte Organisationspsychologie“ im Wintersemester(2 SWS), • eine Vorlesung „angewandte Personalpsychologie“ im Sommersemester (2 SWS) und • ein Seminar (2 SWS) • Selbststudium 	
Vorraussetzungen für die Teilnahme	Kompetenzen zum wissenschaftlichen Arbeiten auf Abiturniveau	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Wahlpflichtbereich 2 Psychologie des Diplomstudiengangs Soziologie	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer 30-minütigen mündlichen Prüfungsleistung, zu den bei den Vorlesungsinhalten. Prüfungsvorleistung ist ein Referat einschließlich Handout im Umfang von 30 Stunden Arbeitsaufwand und gilt als erbracht, wenn das Referat mit mindestens ausreichend bewertet wurde.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ist die Note der mündlichen Prüfung.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Psych-Soz3	Differentielle und Persönlichkeitspsychologie	Prof. Dr. Alexander Strobel
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>In den Vorlesungen „Persönlichkeitspsychologie I“ und „Persönlichkeitspsychologie II“ erwerben die Studierenden Kenntnisse über zentrale Begriffe, Paradigmen und Methoden der Differentiellen und Persönlichkeitspsychologie sowie über klassische und aktuelle Theorien im Temperaments- und im Leistungsbereich (v.a. Intelligenz) einschließlich biopsychologischer Ansätze. Die Studierenden bearbeiten die Thematik zunächst anhand des Vorlesungsbesuchs und begleitender Lektüre. In einem vertiefenden Seminar zu ausgewählten Themen aus dem Temperaments- bzw. Leistungsbereich erwerben die Studierenden die Fähigkeit, sich die jeweiligen Theorien, Methoden und empirischen Ergebnisse selbstständig anzueignen und kritisch zu reflektieren, insbesondere auch vor dem Hintergrund ihrer Relevanz für soziologische Fragestellungen und Anwendungsbereiche.</p> <p>Allgemeine Qualifikationen: Selbstorganisation bei der Arbeit, Literaturrecherche, Teamarbeit, Präsentation komplexer Sachverhalte, Multimediaeinsatz, Zeitmanagement</p>	
Lehr- und Lernformen	<p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorlesungen „Persönlichkeitspsychologie I“ und „Persönlichkeitspsychologie II“ im Wintersemester (4 SWS) • ein Seminar im Sommersemester (2 SWS) • Selbststudium 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kompetenzen zum wissenschaftlichen Arbeiten auf Abiturniveau .	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Wahlpflichtbereich 2 Psychologie des Diplomstudiengangs Soziologie.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten. Prüfungsvorleistung ist ein Referat im Umfang von 30 Stunden Arbeitsaufwand und gilt als erbracht, wenn das Referat mit mindestens ausreichend bewertet wurde.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Note der Klausurarbeit ist die Modulnote.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

VIII. VWL

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
WW-BA-4/Soz	Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften	Prof. Dr. Marcel Thum
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalt des Moduls sind die Grundlagen der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre sowie der Wirtschaftsinformatik. Die Studierenden beherrschen die grundlegenden wissenschaftlichen Methoden und Techniken der Wirtschaftswissenschaften. Sie sind zu wissenschaftlicher Diskussion und Problemlösen befähigt und sind in der Lage, betriebs- und volkswirtschaftliche Zusammenhänge zu überblicken und in grundlegenden wirtschaftlichen Fragen Stellung zu nehmen.	
Lehrformen	Das Modul umfasst eine Vorlesung zu den Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften im Umfang von 2 SWS und die dazugehörige Übung im Umfang von 1 SWS.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es sind keine Voraussetzungen erforderlich.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Wahlpflichtbereich VWL des Diplom-Studiengangs Soziologie. Das Modul schafft die Voraussetzung für die Module „Mikroökonomie“ und „Makroökonomie“.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur zu 90 min.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausur.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst einschließlich Präsenz- und Selbststudium 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
WW-BA-1/Soz	Mathematik	N.N. (Fachrichtung Mathematik)
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen und beherrschen die Grundlagen der Linearen Algebra (Vektoren und Matrizen, Lineare Gleichungssysteme) und der Analysis (Differentiation und Integration, Lineare Differentialgleichungen) und ihre Anwendung auf Optimierungsprobleme. Die Studierenden können die Grundlagen der Mathematik als Voraussetzung der mathematischen Modellierung anwenden und sie zur Lösung ökonomischer Probleme einsetzen.	
Lehrformen	Vorlesung (4 SWS) mit begleitenden Übungen (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Wahlpflichtbereich VWL des Diplom-Studiengangs Soziologie. Das Modul schafft die Voraussetzung für die Module „Mikroökonomie“ und „Makroökonomie“.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten im Umfang zu je 90min.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Note des Moduls ergibt sich aus der ungewichteten Note der Klausurarbeiten.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jährlich, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 300 Arbeitsstunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	
Empfohlene Literatur	Studienbegleitende Literatur in der jeweils aktuellen Auflage: Grundlagen der Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
WW-BA-7/Soz	Mikroökonomie	Prof. Dr. Alexander Kemnitz
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden vertiefen die im Modul „Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften“ erworbenen Kenntnisse im Bereich der Mikroökonomie. Sie sind in der Lage, die einzelwirtschaftlichen Entscheidungen von Haushalten und Unternehmen zu verstehen und zu analysieren, die Ergebnisse von Marktprozessen in Abhängigkeit der Zahl und dem Informationsstand der Marktteilnehmer zu bewerten, und gewinnen ein grundlegendes Verständnis der Analyse strategischer Entscheidungssituationen.	
Lehrformen	Das Modul umfasst eine Vorlesung im Umfang von 4 SWS und eine Übung im Umfang von 2 SWS.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Gute Grundlagenkenntnisse im Bereich Mikroökonomik und mathematischer Optimierungsmethoden, wie sie in den Modulen „Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften“ und „Mathematik“ vermittelt werden. Grundlegende englische Sprachkenntnisse sind empfehlenswert.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Wahlpflichtbereich VWL des Diplom-Studiengangs Soziologie. Das Modul schafft die Voraussetzung für das Modul „Makroökonomie“.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten von jeweils 60 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	In diesem Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Gesamtnote ergibt sich aus dem ungewichteten arithmetischen Mittel der Noten der Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt 300 Arbeitsstunden	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
WW-BA-10/Soz	Makroökonomie	Prof. Dr. Alexander Karmann Prof. Dr. Helmut Seitz
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte des Moduls sind gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge aus überwiegend makroökonomischer Perspektive. Die Studierenden kennen das System der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung und können modelltheoretische Betrachtungen durchführen, die sowohl die kurzfristige (IS-LM-Modell) als auch die mittelfristigen Sicht (AD-AS-Modell) abbilden, wobei sie auch die intertemporale Stabilität der Wirtschaftssubjekte in der Ökonomie modellieren können. Das Modul umfasst weiterhin das Zusammenspiel von Geld- und Gütermarkt insbesondere die Wirkungen von Geld- und Fiskalpolitik und die Analyse von wirtschaftlicher Entwicklung und Wirtschaftswachstum. Das Modul beinhaltet weiterhin eine Einführung in einfache wachstumstheoretische Erklärungsansätze.</p> <p>Die Studierenden können mit Hilfe geeigneter theoretischer Konzepte gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge im intertemporalen Kontext analysieren. Außerdem besitzen sie die Kompetenz, außenwirtschaftliche Gesichtspunkte in ihre Beurteilungen der Gesamtwirtschaft zu integrieren. Die Studierenden sind in der Lage, die Wirkungen staatlicher Eingriffe abzuschätzen sowie die zeitliche Entwicklung makroökonomischer Aggregate zu analysieren und zu interpretieren.</p>	
Lehrformen	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 4 SWS und Übungen im Umfang von 2 SWS.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Gute Grundlagenkenntnisse aus den Modulen „Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften“ und „Mathematik“ sowie mikroökonomische Grundkenntnisse, wie sie in dem Modul „Mikroökonomie“ vermittelt werden. Grundlegende englische Sprachkenntnisse sind empfehlenswert.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Wahlpflichtbereich VWL des Diplom-Studiengangs Soziologie.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten von jeweils 60 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	In diesem Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst einschließlich Präsenz und Selbststudium 300 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	